

mobile station Adapter 63 810

DIGITAL 2

Zum Anschluss einer Märklin mobile station ans LocoNet

1. Beschreibung

1.1 Funktion

Der mobile station Adapter 63 810 verbindet eine Märklin mobile station mit dem LocoNet-Anschluss einer Digitalzentrale (Intellibox, DAISY, 6021-Infrarot & LocoNet Adapter, TwinCenter). Mit dem Adapter kann die mobile station als zusätzlicher Handregler zur Loksteuerung an jeder LocoNet-Zentrale eingesetzt werden. Mit dem Adapter wird zusätzlich der Funktionsumfang der mobile station erweitert. Die mobile station kann direkt an die Schienen angeschlossen keine Magnetartikel steuern. Dies ist jedoch mit dem Adapter an einer LocoNet-Zentrale möglich.

1.2 Anschluss

Der mobile station Adapter hat drei Buchsen. Über die linke Buchse wird der Adapter mit dem beiliegenden LocoNet-Kabel mit der Digitalzentrale verbunden. In die mittlere Buchse wird das Anschlusskabel der mobile station gesteckt. Der Trafo, der zu jeder mobile station gehört, wird mit der rechten Buchse verbunden.

Falls die Anlage über einen gemeinsamen Netzschalter (Steckerleiste mit Netzschalter) eingeschaltet wird, so sollte der Trafo der mobile station ebenfalls mit dem Trafo der Digitalzentrale eingeschaltet werden.



2. Bedienung

2.1 Loksteuerung

Lokomotiven werden mit der mobile station wie im Handbuch der mobile station beschrieben gesteuert. Hierbei kann die Adressauswahl wie gewohnt per Datenbank oder per direkter Eingabe der Lokadressen geschehen.

Wird eine Multiprotokoll-Digitalzentrale verwendet, so steuert die mobile station die Loks auf der an der Zentrale angeschlossenen Schiene mit dem Datenformat, das an der Zentrale für die jeweilige Adresse eingestellt ist.

Achtung: Wird an der LocoNet-Zentrale oder an einem anderen, ans LocoNet angeschlossenen Handregler die Lokgeschwindigkeit, Fahrtrichtung oder eine der Sonderfunktion geändert, so wird diese Änderung nicht auf dem Display der mobile station angezeigt.

2.2 Steuerung von Magnetartikeln

Als Erweiterung des Funktionsumfanges ist es möglich mit der mobile station als Zusatzhandregler an einer LocoNet-Zentrale Magnetartikel zu steuern. Zur Steuerung von Magnetartikeln können eine oder mehrere Lokadressen im Adressbereich 1 bis 80 benutzt werden. Hierzu wird der Adapter per Programmierung so eingestellt, dass die gewünschte Adresse nicht zur Steuerung einer Lok verwendet wird, sondern dass über diese Adresse bis zu 5 Magnetartikel geschaltet werden.

Die Einstellung, welche Adresse hierzu verwendet wird, geschieht über sogenannte LocoNet-CVs (Konfigurationsvariable). Jeder der Adressen 1 bis 80 ist einer LNCV zugeordnet, die bestimmt, ob über die Adresse eine Lok oder 5 Magnetartikel gesteuert werden sollen. Enthält die LNCV den Wert 0, so wird die Adresse wie gewohnt zur Loksteuerung benutzt. Enthält die LNCV eine Zahl größer als 0, so wird diese Zahl als Magnetartikeladresse für die Taste F1 vom Adapter verstanden. Die Magnetartikel mit nachfolgenden Adressen werden dann über die Sonderfunktion F2-F4 sowie über die Lichttaste gesteuert. Soll z.B. die Adresse 80 zur Magnetartikelsteuerung verwendet werden und sollen ferner hierüber die Magnetartikel mit den Adressen 1-5 gesteuert werden, so muss die LNCV 80 mit dem Wert 1 programmiert werden.

Die Tastenbelegung an der mobile station sieht dann für dieses Beispiel wie folgt aus:



Die Magnetartikel können über die Sonderfunktionstasten geschaltet werden. Hat der Magnetartikel die Stellung „rund“ oder „rot“ und die Taste wird einmal betätigt, so schaltet der Magnetartikel in die Stellung „gerade“ oder „grün“ und umgekehrt. Die Stellung des Magnetartikel kann an der mobile station nicht abgelesen werden.

2.3 Einstellung des Adapters über LocoNet-Konfigurationsvariable

LocoNet-Geräte werden durch sogenannte LocoNet-Konfigurationsvariable (LNCVs) eingestellt. Diese LNCVs können mit Hilfe der Intellibox (ab Software-Version 1.3), dem IB-Control (ab Software-Version 1.55) oder dem TwinCenter (ab Software-Version 1.1) programmiert werden.

2.3.1 Den mobile station Adapter anwählen

- Verbinden Sie das Modul mit dem LocoNet.
- Betätigen Sie an der Intellibox nacheinander die [menu]- und die [mode]-Taste, um ins Grundeinstellungsmenü zu gelangen.
- Blättern Sie mit der [↓]-Taste bis zum Menüpunkt „LocoNet Prog.“.

```
Grundeinstellung
> LocoNet Prog.
```

- Betätigen Sie die [→]-Taste:

```
LocoNet Prog.:
Art.-Nr.: .....
```

- Geben Sie die Artikelnummer des Moduls (hier 63 810) ein und betätigen Sie die [←]-Taste.
Achtung: Beim Twin-Center muss als Artikelnummer die 6381 eingegeben werden.

```
LN Prog.: 63810
Modul Adr.: .....
```

- Geben Sie die Adresse des Moduls ein (bei einem neuen Modul ist das die 1) und betätigen Sie die [←]-Taste.

```
LNPr 63810-00001
LNCV: ....0=. ...1
```

In der oberen Zeile wird die Artikelnummer des Moduls und die gültige Moduladresse angezeigt. In der unteren Zeile steht die Kennzahl der LocoNet-CV (hier „0“ für die Moduladresse) und ihr derzeit gültiger Wert (hier 1). Der Cursor blinkt unter der "0".

Wichtig: Jedes Modul benötigt zur Programmierung eine sogenannte Moduladresse, damit die Zentrale weiß, welches Modul gemeint ist. Die Werkseinstellung des Adapters ist die Adresse 1. Werden weitere Adapter an einer Zentrale betrieben, so müssen diese andere Moduladressen erhalten. Der zulässige Adressbereich ist 1 bis 65534.

- Bringen Sie zum Ändern der Moduladresse den Cursor mit der [→]-Taste nach rechts
- Geben Sie die neue Adresse des Moduls über die Tastatur der Zentrale ein
- Betätigen Sie die [←]-Taste. Die neue Adresse ist programmiert.

2.3.2 Auslesen und Programmieren des Adapters

Ähnlich wie bei DCC-Lokdecodern wird das Verhalten des mobile station Adapters über verschiedene Konfigurationsvariablen (engl. Configuration variable = CV) eingestellt. Diese werden im Gegensatz zu Lokdecoder-CVs nicht über die Schiene, sondern über das LocoNet übertragen.

- Nach dem Aufruf des Moduls (siehe Kapitel 1.3.1) zeigt das Display der Intellibox:

```
LNP: 63810-00001
LNCV: . . . . 0 = . . . . 1
```

Der Cursor blinkt unter der 0.

- Geben Sie an der Cursorposition die Kennzahl der LocoNet CV ein, die Sie programmieren möchten.
- Betätigen Sie die [←]-Taste.
- Die Intellibox liest die CV aus. Der Wert wird rechts in der unteren Zeile des Displays angezeigt.
- Bringen Sie mit der [→]-Taste den Cursor nach rechts und geben Sie über die Zifferntasten den gewünschten Wert für diese LNCV ein.
- Durch Betätigen der [←]-Taste wird der geänderte Wert programmiert.
- Mit der [←]-Taste zurück zur Auswahl einer anderen LNCV
- Mit der [←]-Taste zurück zur Auswahl eines anderen mobile station Adapters
- Oder mit der [menu]-Taste zum Verlassen der Programmierung

Wie von Ihrer Intellibox bisher gewohnt, können durch Cursorblinken markierte Zahlenwerte in der Anzeige auch durch die Tasten [↑] und [↓] in Einerschritten herauf- oder heruntergezählt werden.

2.3.3 Die General-Adresse 65535

Unter der General-Adresse können, wie der Name schon sagt, generell alle mobile station Adapter aufgerufen werden.

Da die General-Adresse keine eindeutige Adresse ist, mit der unterschiedliche mobile station Adapter identifiziert werden können, darf sie nur dazu benutzt werden, um Adapter aufzurufen, deren individuelle Adresse nicht bekannt ist. Dazu darf nur der entsprechende Adapter ans LocoNet angeschlossen sein. Ist der Adapter dann aufgerufen, kann aus der LNCV 0 die programmierte Adresse ausgelesen werden.

Und so wird's gemacht:

- [menu]-Taste drücken
- [mode]-Taste drücken
- Mit der [↓]-Taste bis zum Eintrag „LocoNet Prog.“ blättern
- Weiter mit der [→]-Taste
- Eingabe der Artikel-Nummer 63810
- Eingabe der General-Adresse 65535
- [←]-Taste drücken
- Die individuelle Moduladresse aus LNCV 0 wird ausgelesen und angezeigt.

Tabelle der einzelnen LNCVs (LocoNet Configurations Variablen)

CV	Beschreibung	Wertebereich	Wert ab Werk
0	Moduladresse	1-65535	1
1-80	Einstellung Lok-/Magnetartikelsteuerung	1-2000	0
81	Startupzeit in 50ms Schritten	0-255	100
82	LNCVs löschen <i>Die LNCVs 1-80 werden auf Null gesetzt</i>	1	0

Garantieerklärung

Jeder Baustein wird vor der Auslieferung auf seine vollständige Funktion überprüft. Sollte innerhalb des Garantiezeitraums von 2 Jahren dennoch ein Fehler auftreten, so setzen wir Ihnen gegen Vorlage des Kaufbelegs den Baustein kostenlos instand.

Der Garantieanspruch entfällt, wenn der Schaden durch unsachgemäße Behandlung verursacht wurde.

Bitte beachten Sie, dass, laut EMV-Gesetz, der Baustein nur innerhalb von Fahrzeugen betrieben werden darf, die das CE-Zeichen tragen.

Die genannten Markennamen sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen.



Uhlenbrock Elektronik

Unsere Pluspunkte für Sie:

Service

Bei einem eventuellen Defekt senden Sie bitte den Baustein zusammen mit dem Kaufbeleg und einer kurzen Fehlerbeschreibung unter Angabe der Decoderadresse zur Reparatur an uns zurück.

Hotline

Wenn Sie Fragen haben, wir sind für Sie da!

Ihr direkter Weg zum Techniker: **0 20 45 - 85 83 27**

Mo - Di - Do - Fr von 14 bis 16 Uhr und Mi von 16 bis 18 Uhr



Uhlenbrock Elektronik GmbH
Mercatorstr.6
D-46244 Bottrop
Made in Germany



Art.-Nr. 63 810 12.04 Be